



Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	1.902,99
Auflage	20.261	Verbreitung	19.119	Seitenstart	24
Thema	Einrichtungen Erzbistum Paderborn				

## 900 Jahre Prämonstratenser



# Ausstellung gibt Einblick in Profil des Ordens

**Herzebrock-Clarholz (gl).** Am 31. Mai 1122 – vor 900 Jahren also – schenkte Graf Gottfried von Cappenberg seine im Münsterland gelegene Burg Norbert von Xanten. Dieser hatte 1118 seine gesicherte Stellung als adliger Geistlicher aufgegeben und sich als knapp 40-Jähriger zu einem Leben als Wanderprediger entschlossen. 1121 gründete er in Prémontré im Norden Frankreichs mit Gleichgesinnten eine religiöse Gemeinschaft. Ihr wollte sich Graf Gottfried anschließen. So entstand auf der Burg Cappenberg das erste Prämonstratenserstift in Deutschland.

des heiligen Augustinus folgend, lebten die Prämonstratenser weltzugewandt und nahmen Aufgaben „in der Welt“ wahr, insbesondere in der Seelsorge auf dem Land. Aus einer Gemeinschaft weniger, die ein Leben nach dem Beispiel der christlichen Urgemeinde in Eintracht und Besitzlosigkeit anstrebte und bewusst auch religiös suchende Frauen beteiligte, erwuchs ein großer Orden. Um 1250 gab es überall in Europa, von Irland bis Ungarn und von Spanien bis Schweden, fast 600 Stifte der Prämonstratenser. Dank der Kreativität ihrer zahlreichen Laienbrüder gelangten den Prämonstraterners ökonomische Innovationen. Sie wirkten sich in einer bis heute erkennbaren Prägung von Kulturlandschaften aus, was in der Clarholzer Ausstellung dokumentiert wird.

Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) präsentiert anlässlich des Jubiläums in Cappenberg zwei Ausstellungen. Eine findet sich im Konventshaus des ehemaligen Clarholzer Klosters. Dort zeigt das Diözesanmuseum Paderborn von Pfingstmontag, 6. Juni, an die Ausstellung: „Welt und Zeit gestalten – 900 Jahre Prämonstratenserorden“. Außer multimedialer Wissensvermittlung werden ausgesuchte Zeugnisse präsentiert, Exponate aus Museen, Archiven und Privatsammlungen, vornehmlich aus Clarholz und Lette. Sie geben Einblick in das Profil des Ordens.

Die Präsenz der Prämonstratenser in Deutschland wurde durch die Folgen der Französischen Revolution während der Ära der Militärdiktatur Napoleons abrupt beendet. Erst in der Frühzeit der Weimarer Republik konnte der Orden wieder Fuß fassen. Heute bestehen Klöster in Speinshart/Oberpfalz, Windberg, Roggenburg (bei Ulm), Duisburg-Hamborn und als jüngste Gründung ein Priorat in Magdeburg.

Aber wer waren eigentlich die Prämonstratenser? Um darauf eine Antwort zu bekommen, muss man nach Clarholz fahren. Dort, an der heutigen Kreisgrenze Warendorf/Gütersloh, entstand 1133 Cappenbergs erstes Tochterkloster, zu dem auch ein Frauenkonvent in Lette gehörte. Der Regel

**Die Ausstellung im Konventshaus Clarholz ist bis zum 23. Oktober, sonntags von 15 bis 18 Uhr zu besichtigen sowie nach telefonischer Vereinbarung, 05245/5646.**

**www.900-jahre-[praemonstratenser.de](http://www.900-jahre-praemonstratenser.de)**

Die Clarholzer Pfarrkirche St. Laurentius von Osten gesehen: Die geschmiedeten Tore dienen früher als Chorschranke im Inneren des Gotteshauses. Am Pfingstmontag wird im Konventshaus um 15 Uhr eine Ausstellung zu 900 Jahren Prämonstratenserorden eröffnet.  
Foto: Andreas Lechtape